	SMBS_1709-0387-00
	Vw 6.0-52/13 a - c; A III c 623 a, b, c
	Städtisches Museum Braunschweig
	Futteral mit zwei Wurfeisen
	ngarau (Kanuri)
	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
	H: 77 cm (Futteral); H: 72 cm (Wurfeisen)
	vor 1905
/	Kurt Strümpell
	3. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Forschungspartner Alhaji Mohammed Adam und Mustapha Kashimri aus Nigeria wiesen darauf hin, dass diese Art Waffen aus dem Tschad importiert wurden: Unter der Herrschaft des Rabbeh habe ein Kulturtransfer stattgefunden und diese Waffe sei von den Kanuri übernommen worden. (IB 2021) Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Futteral aus Holz und Leder mit Tragband u. Schmuck (Katzenfell, zerfressen), mit 2 Wurfeisen. Dikoa (Soldaten des Sultans Sanda von Bornu).“ Aus dicker, starrer Haut mit Haarresten (nicht Holz) ist im oberen Teil für die Spitzen der Wurfeisen ein winkelförmiges Futteral gearbeitet, das in einem weicheren Lederteil für die Griffe ausläuft. Das Futteral ist mit Lederbändern umstickt. Lose Lederteile (Schmuck) hängen an den Enden des Futterals. Eine gedrehte Lederschnur dient als Trageband.

	1905
	Juli
	Kurt Strümpell
• Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	2021
	03
	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	PDF
	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: „Waffen aus Zentral-Afrika. Afrika-Sammlung ; 2“. Museum für Völkerkunde, Frankfurt am Main, 1985.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0387-00/